



hier:

Bericht über den Verein und seine Aktivitäten zur Verwirklichung der Zwecke laut Satzung (Tätigkeitsbericht) für das Jahr 2019

1.1 Initiative Transparente Zivilgesellschaft



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Das Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V. folgt der freiwilligen Selbstverpflichtung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und veröffentlicht entsprechend transparent.

2. Selbstverständnis, Ziele, Satzung, Leitmotiv, Leitbild & Hauszeitschrift

Das Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V. ist in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins tätig. Das Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V. (*das Werk / der Verein*) ist ein rechtlich selbstständiges Werk des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche).



Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) / Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis

Das Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V. gehört als Mitglied im gliedkirchlichen: Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V. zu den anerkannten Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland. Dachverbände unseres Vereins sind das Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V. (Landesverband) sowie das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. (Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband).

Die Freie Wohlfahrtspflege ist eine tragende, subsidiäre Säule des in Artikel 20 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland verankerten Sozialstaatsprinzips.

Der -unser- Verein:

- arbeitet mit den öffentlichen Verwaltungen, Ämtern und Behörden, mit den kirchlich-diakonischen Institutionen, in der Ökumene, mit den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege, anderen Vereinen und Verbänden sowie mit relevanten Dritten zusammen und vertritt gegenüber diesen und in der Öffentlichkeit seinen sozial-diakonischen Auftrag.

- vertritt als Kreisdiakonieverein den Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis in der Kleinen Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und in relevanten Fachgremien und -ausschüssen des bzw. im Landkreis Vorpommern-Rügen.

- kann neben seiner Mitgliedschaft im gliedkirchlichen Diakonischen Werk auch Mitglied in anderen Vereinen werden, wenn dieses der Erreichung oder Förderung des Vereinszweckes dient. Insoweit kann der Verein auch Kooperationen mit relevanten Dritten eingehen.

Die Arbeit des Vereins verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchlich-diakonische **Zwecke** im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder des Vereins erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Die Mitglieder haben bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung des Vereins keinerlei Anspruch auf das Vereinsvermögen.

Im Verein darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßige Entgelte bzw. Vergütungen begünstigt werden. Die angemessene Vergütung haupt- und nebenamtlicher Mitarbeiter des Vereins bleibt davon unberührt.

Der Verein soll in der Nachfolge Jesu Christi seinen Dienst der christlichen Nächstenliebe in Wort und Tat ausrichten und seine Aufgaben in diesem Sinne wahrnehmen. Der Verein versteht sich als sozialpolitischer Impulsgeber im Gemeinwesen und in diesem Verständnis als Anwalt der Menschen, nicht nur derer in Not. Entsprechend dem christlichen Grundverständnis fühlt sich der Verein allen Menschen verpflichtet, unabhängig von weltanschaulichen, politischen und/oder kulturellen Hintergründen.

Zweck des Vereins ist die Wahrnehmung von sozial-diakonischen Aufgaben, die Stiftung von Teilhabe als auch die Organisation von Gemeinschaft sowie die Unterstützung der Vereinsmitglieder bei der Wahrnehmung ihrer sozial-diakonischen wie sozio-kulturellen Aufgabenstellungen.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht auf den Gebieten der Kinder-, Jugend-, Behinderten-, Alten- und Sozialhilfe sowie durch Einrichtungen, Dienste und Projekte, um psychisch Kranke, Gefährdete und Heimatlose als auch Migranten und Flüchtlinge aufzufangen, Verarmung, Not und Vereinzelung durch Rat und tätige Mithilfe zu mildern und durch Beheimatung neue Perspektiven zu eröffnen.

Im Sinne der Erreichung seiner **(Satzungs-) Ziele wie Zwecke** ist der Verein unter Berücksichtigung der Aspekte und Ansätze von Integration wie Inklusion u.a. in folgenden Aufgabengebieten tätig bzw. kann in diesen tätig werden:

- Hilfen zur Erziehung, betreute, lerntherapeutische und/oder sozialtherapeutische und/oder lerntherapeutische Wohneinrichtungen, Suchtnachsorge, Beratungsstellen für Erziehungs- und Familienberatung, Schwangerschafts(konflikt)beratung, Ehe-, Familien-, Paar- und Lebensberatung, Allgemeine Sozialberatung, Frühförderstellen, Tafel-Angebote und Integrationshilfen.
- Kindertagesstätten, Horte und Familienzentren
- offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit, Treffs, Clubs, Tages- und Begegnungsstätten, Theater- und Kulturarbeit, Jugendfirma, Jugendberufshilfe, Berufsorientierung, Familienbildungs- und -erholungsstätten
- Mehrgenerationenhäuser, Nachbarschafts- und Gemeinwesenszentren, Möbelbörsen, Kulturkirchen und Kulturmanagementarbeit
- Ehrenamtsarbeit und Freiwilligendienste, einschließlich der verschiedensten Formen der FSJ-Arbeit
- Fort- und Weiterbildung, Weiterbildungseinrichtungen
- ökumenische Diakonie
- Beschaffung von Mitteln zur Aufgabenerfüllung, auch für die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke

Der Verein kann alle Geschäfte tätigen, die der Erreichung oder Förderung des Vereinszweckes dienen, auch Gesellschaften und weitere Einrichtungen vorgenannter Art gründen oder übernehmen als auch Mitgesellschafter aufnehmen, oder sich an bereits bestehenden Gesellschaften und Einrichtungen mit gleichartiger Zielsetzung beteiligen.

Das Kreisdiakonische Werk Stralsund e.V. arbeitet dezentral an verschiedensten Standorten, vorrangig innerhalb der Grenzen des Landkreises Vorpommern-Rügen.



Landkreis Vorpommern-Rügen

Die vollständige **Satzung** ist u.a. nachzulesen unter: <https://kdw-hst.de/startseite.html> **Über uns**
Satzung

Leitmotiv der Einrichtungen, Dienste, Werke und Projekte (Einsatzstellen) des Vereins in der Dienstwahrnehmung ist eine glaubhafte wie im Ergebnis auch spürbare Anwaltschaft für die unseren Verein aufsuchenden Menschen zu übernehmen, so diese unsere Hilfe und Nähe -in der und für die Region- erwünschen. Dieses unabhängig von weltanschaulichen, politischen und/oder kulturellen Hintergründen (Satzungsinhalt), im Sinne des Bibelwortes: "Was ihr getan habt einem dieser geringsten meiner Brüder (und Schwestern), das habt ihr mir getan." (Matt. 25, 40)

Leitbild, siehe unter: <http://www.diakonie.de/leitbild>

Nicht zuletzt im Sinne interner wie externer Information und Transparenz über die Vereinsarbeit, erscheint 1x im Quartal die **Hauszeitschrift: tatWort Diakonie**.

Die Hauszeitschrift berichtet u.a. über das vielfältige Tun der Mitarbeitenden wie Ehrenamtlichen und Freiwilligen in den verschiedensten Einsatzstellen. Die Hauszeitschrift bereichert zudem die interne Kommunikation und stärkt die innere Verbundenheit.

Gleichsam mögen externen Partnern und Freunden des Vereins konkretere Eindrücke über den Verein, seine Aktivitäten und seine Mitarbeitenden vermittelt werden, ggf. mag so auch ein Interesse an einem Mittun geweckt werden.

Die bisherigen **Ausgaben** sind nachzulesen unter: <https://kdw-hst.de/startseite.html> **tatWort Diakonie (MA-Zeitung)**

3. Angaben zur Steuervergünstigung (Finanzamt) & Spenden

Das Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V. ist aufgrund seiner kirchlichen, mildtätigen und gemeinnützigen Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO, nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Stralsund Steuernummer 082/141/00011 vom 20.12.2018 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der **Körperschaftsteuer** und nach § 3 Nr.6 des GewStG von der **Gewerbesteuer befreit**.

Das Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V. unterhält seit Jahren gemäß Selbstverständnis wie gemeinwohlorientiertem Auftrag wie Zweck, engagiert eine Fülle von so genannten -nichtpflichtfinanzierten-: „Freiwillige Leistungen“, zu denen u.a. Bundes- und Landesmodellprojekte, Nachbarschafts- und Stadtteilzentren, Jugendsozialarbeit, Begegnungsstätten als auch Kulturkirchen gehören.

Als Träger derartiger Angebote ist unser Verein u.a. auf Beiträge seiner Mitglieder, auf Zuschüsse der Landeskirche, des Kirchenkreises, als auch auf die Unterstützung der politischen Gemeinden sowie auf Kollekten, Spenden (eingerrichtetes **Vereins-Spendenkonto**) und Stiftungsmittel angewiesen, um die notwendigen Eigenmittel immer wieder neuerlich aufbringen zu können. Dahingehend werden auf Wunsch u.a. Spendenquittungen ab einem Betrag von 5,- € je Einzelspende gern ausgestellt.

Vereins-Spendenkonto:

Empfänger: Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.
Institut: Pommersche Volksbank eG
IBAN: DE45 1309 1054 0001 2208 10
BIC: GENODEF1HST
Spendenzweck / Codierung: ...

4. Namen & Funktionen wesentlicher Entscheidungs- & Mitbestimmungsträger

Organe des Vereins sind die **Mitgliederversammlung** und der **Vorstand**.

Das höchste Entscheidungsgremium des Kreisdiakonischen Werkes Stralsund e.V. ist die Mitgliederversammlung. Die Mitgliederversammlung ist u.a. zuständig für die Wahl der Mitglieder des Vorstandes, sie nimmt den Jahresabschluss entgegen und entlastet den Vorstand.

Die **Mitgliederversammlung** tagt mindestens 1x jährlich. Sie wird in der Regel **geleitet** von der/dem **Vorstandsvorsitzenden**, bei Verhinderung durch ihre/seine Stellvertretung, ansonsten durch ein anderes Vorstandsmitglied.

Der Mitgliederversammlung gehörten im **Berichtszeitraum 19** Mitglieder (Vereinsmitglieder) an.

Weiteres betreffend **Mitgliederversammlung** ist der Satzung zu entnehmen unter: <https://kdw-hst.de/startseite.html> **Über uns Satzung**

Der ehrenamtlich tätige **Vorstand** ist zuständig für alle nach Gesetz und Satzung zugewiesenen Angelegenheiten des Vereins, soweit diese nicht durch Gesetz und Satzung der Mitgliederversammlung zugewiesen sind. Dem Vorstand obliegt ebenso die strategische Führung des Vereins. Dem Vorstand gehören

mindestens vier und höchstens sechs Mitglieder an, die durch die Mitgliederversammlung zu wählen sind. Der Vorstand ist Dienstaufsicht, Fachaufsicht und Vorgesetzter der Geschäftsführung.

Dem Vorstand gehörten im **Berichtszeitraum** an:

Herr Pastor Bernhard Giesecke, Vorstandsvorsitzender
Frau Pröpstin Helga Ruch, stellvertretende Vorstandsvorsitzende
Herr Bogislav von Platen, Vorstandsmitglied
Herr Bernd Röhl, Vorstandsmitglied
Herr Hans Gibbels, Vorstandsmitglied

Weiteres betreffend **Vorstand** ist der Satzung zu entnehmen unter: <https://kdw-hst.de/startseite.html>
Über uns Satzung

Die **Geschäftsführung** nimmt die laufenden Geschäfte des Vereins unter Beachtung der Gesetze, der Satzung und der Vorgaben sowie der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes wahr. Die Geschäftsführung besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Geschäftsführung ist u.a. Dienstaufsicht für alle Mitarbeitenden. Dienstsitz der Geschäftsführung ist die Geschäftsstelle. Die Geschäftsführung nimmt an den Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen teil. Die Aufgaben, Kompetenzen und die Stellvertretungsregelungen der Geschäftsführung werden durch die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geregelt.

Die Geschäftsführung oblag im **Berichtszeitraum**:
(alleinige) Geschäftsführung - Frank Hunger

Weiteres betreffend **Geschäftsführung** ist der Satzung zu entnehmen unter: <https://kdw-hst.de/startseite.html>
Über uns Satzung

Zur Erfüllung seiner Aufgaben, Ziele und Zwecke unterhält der Verein (neben Stabs- und/oder Beauftragten- Stellen) die notwendigen Einrichtungen, Dienste, Werke und Projekte innerhalb einzelner Einsatzstellen (geleitet durch die Einsatzstellenleitungen), welche einzelnen (Fach-) Bereichen zugeordnet sind. Die (Fach-) Bereiche werden von den **(Fach-) Bereichsleitungen** geleitet.

Weiteres betreffend **(Fach-) Bereichsleitungen**, siehe unter: <https://kdw-hst.de/startseite.html>

Bereich Soziale Dienste	- Bereichsleitung: Anke Kopelmann
Bereich Kindertagesstätten	- Bereichsleitung: Karin Felgenhauer
Bereich Jugendarbeit	- Bereichsleitung: Benedikt Banaszkiwicz
Bereich Gemeinwesenarbeit	- Bereichsleitung: Jörn Pardeyke
Bereich Verwaltung	- Bereichsleitung: Nico Vanek

Zur Wahrung der Mitarbeitenden- Mitbestimmungsrechte wie Mitbestimmungspflichten, gibt es im Verein eine **Mitarbeitervertretung**. Die Mitarbeitervertretung wird aus der Mitte der Mitarbeitenden gewählt wird, **derzeit 7** Mitarbeitervertreter/innen.

Mitarbeitervertretung - Vorsitzende: Janet Hartmann

Sitzungsdienst (Sitzungsplan), siehe unter: <https://kdw-hst.de/ueber-uns/sitzungsplan.html>

Im letzten Quartal des je lfd. Jahres werden für das Folgejahr die jeweiligen Sitzungstermine definiert und i.d.F. transparent über Sitzungspläne bekannt gegeben. Die Sitzungspläne geben für das je lfd. Jahr u.a. darüber Aufschluss, wann - wo - durch wen verantwortet die in der Regel je monatlich statt findenden Sitzungen der 4 Leitungsebenen stattfinden (Vorstandssitzungen, Bereichsleitungskonferenzen, Bereichskonferenzen der (Fach-) Bereiche und Teamberatungen aller Einsatzstellen. Die Sitzungsstrukturen sind dabei gewollt durchlässig gewählt. So kann jede/r Mitarbeiter/in -unabhängig der Dienststellung- um Ladung in die jeweilige Sitzung bitten bzw. geladen werden, um u.a. aktuelle Themen einbringen zu können.

Durch diese Verfahrensweise mögen die notwendigen Informationen von der Vorstandsebene bis zu jedem/r einzelnen Mitarbeiter/in als auch in der Umkehrung von der Ebene der Mitarbeitenden bis zum Vorstand gelangen. U.a. die Abfrage kritischer Abweichungen von Vorgaben wie besonderer Vorkommnisse/Handlungsbedarfe ist ständiger TOP auf den Sitzungen der 1. bis 4. Leitungsebene.

Entscheidungs- und Mitbestimmungsebenen im Dienstalltag:

Mitgliederversammlung (höchstes Vereinsorgan)

- | | |
|-------------------|--|
| 1. Leitungsebene: | Vorstandssitzungen (Vereinsvertretung gerichtlich & außergerichtlich) |
| 2. Leitungsebene: | Bereichsleitungskonferenzen (Geschäftsführung= Dienstaufsicht) |
| 3. Leitungsebene: | Bereichskonferenzen der Bereiche (Bereichsleitung= Fachaufsicht) |
| 4. Leitungsebene: | Teamberatungen der Einsatzstellen (E.stell.leitung= Vorgesetzte/r) |

5. Bericht über die Tätigkeiten des Vereins

(Fach-) Bereich: Soziale Dienste, u.a.:

- Vertretung: Gemeindepsychiatrischer Leistungserbringer Verbund der Versorgungsregion Stralsund e.V. (GPLV e.V. (Vereinsmitgliedschaft))

zugeordnete Einsatzstellen:

- Hilfen zur Erziehung
- Integrationshilfen
- Begegnungsstätte: "Die Halle" (u.a. täglicher warmer Mittagstisch)
- Therapeutisches Wohnen für Jugendliche Drammendorf
- Therapeutisches Wohnen für Jugendliche Samtens
- Therapeutisches Wohnen Haus Störte Stralsund
- Evangelische Beratungsstelle Stralsund
 - Erziehungs- und Familienberatung
 - Schwangerschafts(konflikt)beratung
 - Ehe-, Familien-, Paar- und Lebensberatung
- Evangelische Beratungsstelle Rügen
 - Erziehungs- und Familienberatung
- Frühförderstelle Rügen
- Frühförderstelle Stralsund
- Frühförderstelle Ribnitz-Damgarten

(Fach-) Bereich: Kindertagesstätten, u.a.:

- Koordination der Fach- und Praxisberatung (FPB)

zugeordnete Einsatzstellen:

- Evangelische Kindertagesstätte „Im Heuweg“ Stralsund
- Evangelische Kindertagesstätte „Sonnenblume“ Ribnitz-Damgarten
- Evangelische Kindertagesstätte „St. Martinsgarten“ Putbus
- Evangelische Kindertagesstätte „Inselkrabben“ Vitte / Hiddensee
- Evangelische Kindertagesstätte „Löwenzahn“ Gingst
- Evangelischer Kindergarten „Eden“ Stralsund

(Fach-) Bereich: Jugendarbeit, u.a.:

zugeordnete Einsatzstellen:

- Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit für 5 Gemeinden im Amtsbereich Niepars
- Jugendsozialarbeit / Jugendarbeit
 - Jugendsozialarbeit im Stadtteil Stralsund-Knieper
 - Kinder- und Jugendstadtteiltreff „Heuboden“ Tribseer Vorstadt Stralsund
 - Jugendsozialarbeit - Jugendberufshilfe
- Einsatzstelle: Stationäre Jugendhilfeeinrichtung Stralsund
 - Betriebsteil (BT): Wohngruppe Integriert Knieper Nord Stralsund
 - Betriebsteil (BT): (UmA-) Wohngruppe UmA Grünhufe Stralsund

(Fach-) Bereich: Gemeinwesenarbeit, u.a.:

- Vertretung: Stadtmarketing Stralsund e.V. (Vereinsmitgliedschaft)

zugeordnete Einsatzstellen:

- Koordination: Ehrenamts- und Freiwilligendienste für den Gesamtverein
- Nachbarschaftszentrum Stralsund-Grünhufe
- Einsatzstelle: Adoleszenz ABW & IBW
 - Betriebsteil: Wohngemeinschaften Junge Erwachsene (ABW)
 - Betriebsteil: Intensiv Betreute Wohnformen in der Häuslichkeit (IBW) (seit 2019)
- Kulturkirche St. Jakobi Stralsund
 - Kulturkirche
 - Einzel- Teilprojekte
- Begleitung & Bildung von Asylbewerbern mit AT
- Maritime Lernwerkstatt Frankenvorstadt Stralsund
- Mehrgenerationenhaus Stralsund
 - Mehrgenerationenhaus

- Integrativer Freizeittreff Bleicheneck Stralsund
- BehindertenTheater DIE ECKIGEN
- Interessenskreis Demenz

(Fach-) Bereich: Verwaltung, u.a.:

Zugeordnete Aufgabenbereiche:

- Aufgabenbereich I: - u.a. Leitung der Verwaltung
- Aufgabenbereich II: - u.a. Projektverwaltung
- Aufgabenbereich III: - u.a. Lohnbuchhaltung
- Aufgabenbereich IV: - u.a. Finanzbuchhaltung
- Aufgabenbereich V: - u.a. Sekretariat
- Aufgabenbereich VI: - u.a. Rechnungswesen

Geschäftsführung, u.a.:

zugeordnete Einsatzstellen:

- Soziale Projekte Sassnitz

zugeordnete Stabs- & Beauftragten- Stellen:

- Datenschutzbeauftragte
- IT- Sicherheitsfachkraft (extern)
- EDV Service-Management (extern)
- Arbeitssicherheitsfachkraft
- QM-Beauftragter
- Öffentlichkeitsarbeit

Sonstiges, u.a.:

Beschäftigungs-Rahmenbedingungen für Mitarbeitende:

- siehe diesbezüglich u.a. unter: <https://kdw-hst.de/startseite.html> [Über uns](#) [Arbeiten im KDW](#) [Sozialer Arbeitgeber](#)

Versammlungen - Berichte - Feste - Veranstaltungen, u.a.:

- mindestens 1x jährlich Mitarbeitervollversammlung mit rückblickendem, aktuellem wie vorausschauendem Lagebericht sowie Jahresabschluss seitens der Geschäftsführung im lfd. Jahr für das Vorjahr
- jährliches Fest für alle Mitarbeitenden
- wiederkehrende Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- wiederkehrende interne Fortbildung „Mein Dienstgeber Diakonie“

Gremienarbeit, u.a.:

- Vertretung in der Regionalen Liga der Wohlfahrtsverbände im Landkreis, Mitarbeit in den AG's
- Vertretung im Jugendhilfeausschuss LK VR (JHA), Mitarbeit in den UA des JHA
- Vertretung in der Kirchenkreissynode (PEK), Mitarbeit in den Ausschüssen der Kreissynode
- Mitarbeit in den verschiedensten Gremien des Diakonie-Landesverbandes

Weiteres, u.a.:

- monatliche ergebnissichernde Haushaltsplanauswertungen ((an: Vorstand, (Fach-) Bereichsleitungen, Einsatzstellenleitung, Mitarbeitervertretung))
- Ausschuss: Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin (Betriebsbegehungen)
- Quartalsbesuche/-sitzungen mit den Versicherern
- monatliche Besuche/-sitzungen mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Redaktionskollegium Hauszeitschrift tatWort Diakonie

Stralsund, 07.04.2020

Für Nachfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Hunger

Geschäftsführung

Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.

Amtsgericht Stralsund: VR 371

Vorstandsvorsitzender: Pastor Bernhard Giesecke